

Antrag auf Entschädigung der Schöffen*innen

Aktenzeichen: _____

(bitte stets Angeben)

Landgericht Bremen
Strafkammer
z. Hd. Frau Küster
Domsheide 16
28195 Bremen

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Telefonnummer für Rückfragen _____

Erwerbstätig ☐ Ja ☐ Nein

Wenn nein, Einkommensart (z.B. Rente): _____

Teilzeitbeschäftigt? ☐ Ja ☐ Nein

Führung eines eigenen Haushalts

☐ Ja, für _____ Personen ☐ Nein

Die Abrechnung erfolgt monatlich.

Bitte geben Sie hier die einzelnen Sitzungstage und deren Dauer an.

Monat: _____

Sitzungstag: _____

Dauer: _____

_____Ich beantrage die Erstattung von (zutreffendes bitte ankreuzen und Originalbelege beifügen:Fahrtkosten nach §§ 15, 5 JVEG:☐ Fahrtkosten für die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln _____ €☐ Fahrtkosten für die Benutzung eines PKW (0,42 €/Kilometer)
_____ km (Hin- und Rückfahrt) _____ €☐ Parkgebühren _____ €☐ Verdienstausfall nach §§ 15, 18 JVEG: _____ €

(bitte Bescheinigung vom Arbeitgeber beifügen!

Sollten Sie selbstständig sein, wird um entsprechende Angabe & Stundensatz gebeten)

- | | |
|---|---------|
| <input type="checkbox"/> Haushaltsentschädigung nach §§ 15, 17 JVEG
<small>(nur bei Führung eines eigenen Haushalts für mehrere Personen oder
Teilzeitbeschäftigung; jedoch nicht, wenn erwerbstätig oder Ersatzerwerbseinkommen erzielt wird, 17,00 €/Stunde.)</small> | _____ € |
| <input type="checkbox"/> Zeitversäumnisentschädigung nach §§ 15,16 JVEG
<small>(7,00 €/Stunde)</small> | _____ € |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges nach §§ 15, 7 JVEG
<small>(sonstige bare Auslagen, Vertretungspersonen, etc.)</small> | _____ € |

Ich bitte um Überweisung der Entschädigung auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: _____

Steuer-ID: _____

IBAN: _____

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift

Es wird auf folgendes hingewiesen:

- Geben Sie bitte das Aktenzeichen an, so dass Ihre Abrechnung dem jeweiligen Verfahren zugeordnet werden kann.
- Sollten Sie in mehreren Verfahren tätig gewesen sein, rechnen Sie die jeweiligen Verfahren bitte mit einem separaten Antrag ab.
- Bitte reichen Sie Ihre Anträge auf Entschädigung immer für einen ganzen Monat ein.
Auf § 2 JVEG - Erlöschen des Anspruchs wird hingewiesen.
- Es kann nur gewährt werden, was auch beantragt worden ist.
- Die Dauer der Inanspruchnahme ist anzugeben. Soweit diese die Dauer der Sitzung übersteigt, ist der Grund der Überschreitung anzugeben (Wegstrecken, Beratungen, Selbstleseverfahren). Die Gesamtstundenanzahl ist in vollen Stunden anzugeben.
- Belege/Quittungen (insbesondere für Bahn-/Parktickets etc.) sind im Original einzureichen. Sollten diese nicht eingereicht werden, können die jeweiligen Kosten nicht erstattet werden.
- Auch digital ausgefüllte Anträge müssen – wegen der Erforderlichkeit der Originalunterschrift – auf dem Postwege eingereicht oder im Gericht abgegeben werden.